

werden für die Spalte bei den Raum mit 15 Pf. Reichsmünze berechn

Expeditionen: Moritzwinger 12. Gr. Ulrichstr. 47.

Saale-Zeitung. (Der Bote für das Saalthal.)

Sechster Jahrgang.

Nr. 208.

Halle a. d. Saale, Donnerstag den 7. September

1876.

Ein Gruß an den Kaiser.

Zum ersten Male trifft heut unser Kaiser und König das engere Gebiet ihres Regierungsbezirkes, nicht am nächst- hängigen Kaiser zu sehen, sondern um vor ihm seinen eigenen Gang seiner Kriegsherrwürde in ganzer Fülle zu entfalten...

merksamkeit für einen großartig reizvollen Augenblick sich in einen dankbar zurückblickenden Ernst ver wandeln.

Der Fußschlag des festen Ulanenpferdes und des wuchtigen Kürassierflosses bei diesen Übungen trifft erinnerungsreichen Boden und unter dem Wäfseln der statlichen Geheißte wird das Andenken alter Zeiten wach...

Ein ungeheurer Heldenthat würde aus diesen Boden aufgehen, wenn der Donner der Kanonen des Kaisermandarers sie zu erwecken vermöchte. Und wenn sie dann ihre Augen aufstun könnten von dem langen, langen Schlage; wenn sie dann unsern großen Kaiser wie in Jugendkraft schauen...

Politische Uebersicht.

Nur dem Kriegsschauplatz ist nichts Neues vorgekommen. Die Türken haben in der Tat montenegrinisches Gebiet besetzt...

Moukstar Passa Zeit gelassen, die Trümmer seiner Arme zusammenzufassen und die Verstärkungen Deladbin Passa an sich heranzuziehen.

In Constantinopel haben die Vertreter der Großmächte endlich die Friedensnoten überreicht, welche entschiedenen den Russisch betonten, daß der Kampf überall und sofort eingestellt werde.

In Rußland drängt Alles langsam, aber sicher zum Beschließen hin. Der russische Geschäftsträger in Constantinopel hat die Instruktion erhalten, in vorläufig nicht offizieller Weise dem Großvezier zur Kenntniss zu bringen, daß seine Regierung in eine Befehung serbischen Gebietes durch türkische Truppen unter keinen Umständen willigen könne...

In England nimmt die Zahl der Meetings, die wegen der in den Türken begangenen Grausamkeiten abgehalten werden, mehr und mehr zu.

Ravensbeck.

Eine Criminalgeschichte von Zulufus Große.

(Fortsetzung.)

„Sie liebten sich zärtlich — in der letzten Zeit war natürlich und zwar durch meine Schuld, eine Spannung eintreten.“ „Spannung? Sagen Sie eine tödliche Feindschaft?“ rief Doctor Wortum, „das klingt erklärlicher, und mir erzählen Sie mir die Vorgänge jenes Tages noch einmal.“

mich nur ausreden. Sie sind ein edler Mann und wollen Ihre Frau nicht unglücklich machen, aber dennoch empfinden Sie ein Grauen vor ihr und ziehen die Trennung vor.

„Ich beschwöre Sie alles Ernstes!“, sagte Wolfram und stand auf —, daß ich nie dergleichen gedacht habe! Sie ersprechen mich mit solchen Annahmen, und ich muß vorziehen, unier Gespräch zu beenden.“

„Mein Gott, welche seltsame Empfindlichkeit!“ rief Doctor Wortum und sagte den Arm seines Freundes. „Sie vergessen, daß Sie noch nicht am Ende Ihrer Erzählung sind. Ich habe Sie vorher unterbrochen, bitte fahren Sie fort. Die Sache interessiert mich ungemein.“

Wolfram erzählte in der That den Verlauf der Vorgehenheiten weiter und kam dann auch auf die Folgen, speziell auf die Scene im „Wilden Mann“ von Habichtshausen, wo seine Frau in Dohnaht gefallen sei.

„Es stimmt Alles, es stimmt Alles!“, sagte der Doctor, „wir bekannnen die Schwärze ousse e'ébre! oder wollen Sie noch behaupten, daß in allen diesen Dingen sich nicht ein böses Gewissen vertrackt? Nein, nein, mein Freund, ich brauche heute nichts weiter zu hören, jetzt gilt es zu handeln.“

„Ich weiß nicht, was Sie beabsichtigen“, sagte Wolfram, „aber ich will hoffen, daß Sie nicht neue Verwirrungen anrichten werden. Denn sonst wolle ich lieber nicht zu Ihnen gekommen sein!“

Wolfram sah jetzt, welche heillose Thorheit er bezugnen, diesem gefährlichen Menschen sein Herz ausgeschüttet zu haben. Aber leider war nun die Neue zu spät. Doctor Wortum zog sich eifertig an.

„Gleichviel, mein lieber Freund, gleichviel sage ich. Ist die Dame wirklich unschuldig, so haben wir wenigstens ein Mittel, sie in Schweden zu setzen und einen günstigen Vergleich zu erzwingen. Lassen Sie mich nur machen. Sie werden sehen, ich gerreibe sie wie Pulver. Jetzt kommen Sie, auf diese Affaire freue ich mich wie ein Kind!“

Und bevor es Wolfram verbinden konnte, daß dieser böseartige Mensch, der sich die Hände in diabolischer Freude rieb, sich ihm angeschlossen, war man bereits unterwegs.

Doctor Wortum requirierte einen Wagen, und Wolfram schickte in dem Gehäuf nach seinem Pferde, um den gefährlichen Menschen nicht aus den Augen zu lassen.

Unterwegs suchte Wolfram wiederholt den schlauen, ehrsüchtigen Advocaten durch Vorstellungen zu beschwichtigen.

„Ich weiß eigentlich nicht, warum Sie mit mir kommen“, sagte er, indem er neben dem Wagen her ritte. „Ich habe um Ihrer Rath gebeten, und Sie bringen sich mir auf.“

„Aus Freundschaft, Herr Mart, aus Freundschaft, damit Sie nicht über's Thor gehauen werden. Sie werden schon sehen und mir dankbar sein“, sagte Wolfram.

„Ich wiederhole Ihnen“, sagte Wolfram, „daß meine Absicht auf nichts weiter geht, als meine Freiheit und Selbstmännlichkeit wieder zu gewinnen — ohne jeglichen Vortheil meinerseits, dies bitte ich im Obdachtmäß zu behalten.“

„Lassen Sie mich nur machen, lassen Sie mich nur machen“, nälste der Advocat. „Sie sollen schon mit mir zufrieden sein, es ist nicht die erste delicate Sache, die wir siegreich durchgeföhrt haben!“

Wolfram empfand, daß alle seine Bemühungen vergeblich waren, den gefährlichen Menschen ungunstigen, und sah der nächsten Zukunft nicht ohne Bangen entgegen, um so mehr, da der Doctor Wortum sich nach dem Ausgipfeln seines letzten Triumphes in undurchdringliches Schweigen hüllte.

Wollene Strickgarne in allen Farben und vorzüglichsten Qualitäten halte bei **Abnahme von 1/2 Zoll-Pfd. zu Fabrikpreisen** bestens empfohlen.
Gleichzeitig mache auf ein sehr festes engl. Wollgarn zu Herren-Socken, das 1/2 Zoll-Pfd. zu 1,50. = 15 Sgr., aufmerksam. **Wiederverkäufer extra Rabatt.**

Albert Kahle, gr. Steinstraße Nr. 12,
 Posamenten-, Wolle- u. Weißwaren-Handlung.

Grosser Ausverkauf.

Wegen vollständiger Aufgabe meiner **Zwirn-, Band- u. Garn-Handlung** verkaufe ich sämtliche Artikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen und gebe namentlich den Rest meiner Sommerwaare, als:
Baumwollene Damen-, Herren- und Kinderstrümpfe, Beinlängen, Zwirnhandschuhe, Krausen, Stulpen, Garnituren u. s. w.
 zu jedem annehmbaren Preise ab.
Franz Grohmann in Liquid., Markt u. Kleinschmiedenecke Nr. 1.



Lager von Geschäftsbüchern, Comptoir-Activen, Postpapieren, Couverts, Copir-Pressen, Bücher für landwirtschaftliche Buchführung, Anfertigung von Geschäftsbüchern nach Schema, Druckladen aller Art, Briefpapier und Couverts mit Kofzdruck. (H. 83361.)

Die Erneuerung der Loose zur dritten Klasse, welche spätestens bis am 8. September Abends 6 Uhr bewirkt werden muß, bringe ich hierdurch mit dem ergebenen Bemerten in Erinnerung, daß diejenigen Loose, welche bis dahin nicht planmäßig abgehoben sind, verfallen und anderweit verkauft werden.
 Der Königliche Lotteriet-Commissar Lehmann.

Spedition-Geschäft
A. W. Haase, Halle aS.,
 Leipzigerstrasse 6,
 empfiehlt sich:
 Bei Speditionen nach allen Orten des In- u. Auslandes, Bei Lagerungen in guten luftigen Böden u. Kellereien, Bei An- u. Abrollen von Eisenbahngütern. (H. 52308)

Dr. Carl Siegens Freiwilligenschule, Weimar
 äußeres Erfurter Thor Fla (Wirtschaftsüweg)
 beginnt zu Michaelis einen neuen Curus. Geehrte ruhige Lage. Tüchtige Lehrkräfte. Strenge, gewissenhafte Aufsicht. Mündl. wie schriftl. Auskunft wird gern erteilt. Prospecte stehen zur Verfügung.

Kaiser Wilhelms-Halle
 Donnerstag den 7. September
Concert der **Leipziger Quartett- u. Coupletsänger**
 Herren Heinig, Eyle, Stahlheuer, Gipner, Selow und Hanke.
 Anfang 8 Uhr. — Entree 50 Pf., Kinder die Hälfte
Billets, 3 Stück 1 Mart, sind vorher in den Cigarren-Handlungen der Herren Steinbrecher & Jasper am Markt und des Herrn Spierling, Leipzigerstraße, zu haben.
Morgen Freitag Concert mit neuem Programm.

Goldener Löwe.
 Donnerstag Schlachtfest **G. Jentzsch.**
 (H. 52829.)

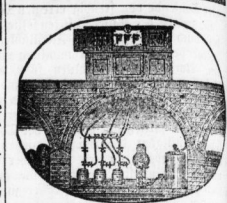
Restaurant Rejall
 an der Sophienstraße 1
 empfiehlt seine neu restaurierten **Winterlocalitäten** hiermit bestens.
Gute Küche. Bier vorzüglich.
 NB. Auch erlaube ich mir auf mein neues franz. **Billard** aufmerksam zu machen.
C. Rejall.

Daggessell's große Menagerie
 auf dem Roßplatz.
 Dasselbe gehört zu den größten aller auf Reisen umherziehenden und enthält unter Anderen
 15 Löwen, 5 Königstiger, 1 Omu, 2 Giraffen, 1 Kammele, 1 Zebra, 2 Elefanten,
 und mache besonders auf das so seltene **Rhinoceros** aufmerksam. Wer weiß, wann die Gelegenheit wieder geboten wird, solche Exemplare zu sehen.
Es finden täglich 3 Fütterungen u. Vorstellungen in der großen afrik. Jagd mit den 3 wilden Löwen.
 Preise der Plätze: 1. Platz 1 M. 20 Pf., 2. Platz 80 Pf., 3. Platz 40 Pf.
 Um zahlreichem Besuch bittet **R. Daggessell.**

Zur Herbstbestellung
 offerire ich den Herren Gutsbesitzern und Decomomern mein Lager von **Guano aufgeschossen** zu billigen Preisen.
Gerbstedt, August 1876. Otto Krüger.

Freitag den 8. Sept.
 treffe ich mit einem großen Transport guter **Arbeits-Pferde** ein.
Weinstein in Preßsch
 bei Merseburg.

Praetorius'sche Tabake
 wie Variasblätter, Cuba, Portorico, Holländer, Mariland, Cigarren-Alt, Brust-Canaster, Rippentabak etc. und den beliebtesten
A. B. Reiter!
Steinbömer Nr. 2
 à Pfd. 15 Sgr. (für Kemmer).
Prima Kautabak
 empfiehlt (H. 52308)
A. H. Graefe, Leipzigerstr. 106



Bierdruckapparate
 mit selbstthätigem Regulir-ventil eigener solider Construction empfehlen
Engling & Weber,
 Halle a. S., alter Markt 6.

Drachen
 empfiehlt
C. F. Ritter, gr. Ulrichstr.
 Neue und gebrauchte Möbel verkauft billig
Erödel 7.
 Wasserleitungshöhne reparirt billig
A. Reicher, Gelbigstr., gr. Berlin 16

Annoncen-Expedition
 Neue von Neue Prom. 14. **M. Triest** Prom. 14.
 empfiehlt sich zur prompten Besorgung von **Anzeigen** in alle Zeitungen und auswärtigen Blätter.
 = Originalpreise ohne Aufschlag,
 = höchsten Rabatt,
 = keinerlei Spesen.

Gesellsch. Freundschaft.
 Donnerstag den 7. d. Mts. Kränzchen im Brockenhaus, wozu freundlichst einladet
 der Vorstand.

Restaurant Rathskeller
 (Kreuz links).
 Heute Abend Unterhaltungsmusik.

Berliner Weißbier-Salon
 Heute Donnerstag 5 Uhr **Spezialitäten.**

Wahl-Verein
 der vereinigten Liberalen.
 Donnerstag den 7. Septbr. etc. Abends 8 Uhr
öffentliche Vorstandssitzung im Neumarkt-Schiessgraben. Tagesordnung: Bericht über den Stand der Wahlangelegenheit.
 Der Vorstand.

Handwerker-Meister-Verein
 Freitag den 8. Sept. Abends 8 Uhr in der „Zulpe“:
 1. Vortrag von Hrn. Lehrer Nicolaus roth. 2. Besprechung der Angelegenheit des Stiftungsfestes. 3. Proposition neuer Mitglieder zur Aufnahme.
 „Die Sade laß“, jedoch den kleinsten Fehler
 Der Redewendung, so ihr ab sofort! So jagt vergänglich lächelnd der Strahl der Sonne. Dann hast Du stets das allerletzte Wort!
 E... hülte Dich! Ich halte diesmal Wort!
 F. d.

Zur Kaiserparade bei Merseburg
 sind **Billets** auf die Zuschauer-Tribüne beim Herrn Kaufmann Wiese und in der **Stollberg'schen Buchhandlung** zu Merseburg à 6, 5, 4 und 3 Mart zu haben.

Verlag von Velhagen & Klasing in Bielefeld & Leipzig.
 Durch Ministerialverfügung vom 5. Mai 1876 zur Einführung in die Volksschulen sämtlicher Provinzen des preussischen Staates zugelassen und empfohlen:
Deutsches Lesebuch mit Bildern
 für die einlässige Volksschule und für einfachere Schulverhältnisse überhaupt
 Herausgegeben von den Seminardirectoren
H. Gabriel in Drossen und **K. Surprian** in Pyritz.
 Nach einer Zeigabgabe für die Hand des Lehrers. 24 Bogen 8°. Elegant broschirt. Preis 1 M. 20 Pf.
 Dieses Buch, seit Jahren von den Herausgebern und der Verlagsbuchhandlung mit großer Sorgfalt gepflegt und vorbereitet, hat eine bei Volksschullehrern bisher nicht genotunde splendide Ausstattung; die Illustrationen, gegen hundert an der Zahl, sind nach pädagogischen Grundsätzen und mit künstlerischer Sorgfalt hergestellt, und liegt hierin ein wesentlicher Teil der besondern Eigentümlichkeit des Buches. Trotz dieser Ausstattung übersteigt der Preis die für Volksschullehrer übliche Höhe nicht.
 Nachdem durch die Verfügung des preussischen Unterrichts-Ministeriums vom 5. Mai 1876, betreffend: Lehrbücher für Volksschulen (siehe Centralblatt für Unterrichtsverwaltung, Juniheft) der Gebrauch dieses Lesebuchs für einfache Schulverhältnisse im Bereich des ganzen preussischen Staates genehmigt worden ist, wurde bereits in zahlreichen Bezirken die Einführung vom nächsten Winterhalbjahr an beschlossen. Das Buch hat schon jetzt überaus günstige Urtheile und Rezensionen kompetenter Fachleute sowie der Preise des In- und Auslandes aufzuweisen, die separat gedruckt werden und auf Wunsch zu Diensten stehen.
 Jede Buchhandlung, sowie auf directe Bestellung auch die Verlagsbuchhandlung, liefert das Buch zur Ansicht.
 Die Verlagsbuchhandlung:
Velhagen & Klasing in Bielefeld und Leipzig.

Die ersten neuen wirklichen Vollheringe sind heute schon angekommen und empfehle solche in Sonnen, Schoten u. einzeln.
C. Müller Nachf.,
Leipzigerstr. 106.

Frische Branschw. Leberwurst, Sülze und Mettwurst, feinste Kieler Fettbücklinge, neue Sardinen russ. u. à l'huile, ägl. frisch gekochte Zunge, Schinken u. echt Hamb. Rauchfleisch, E. marin. Aal, Bratheringe u. marin. Heringe, fließend fetten Rheinlachs etc. etc. empfiehlt
A. Neumann, H. Steinstr.
Aug. Schulze, Alter Markt 16,
 empfiehlt:
Bücklinge, Bratheringe, Sardinen
 billig, frisch und sehr schön.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel. **Wit eines Wollwebers, welche den anwesenden Anwesenden mit nächster Nr. jagt.**